

Mai 2001

Grußwort zum 100jährigen Jubiläum der Gehörlosenseelsorge in Wilhelmshaven

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Schwestern und Brüder!

Im Jahre 2001 wird der Gehörlosenverein „Nordsee“ e. V. in Wilhelmshaven 100 Jahre alt. Zu diesem besonderen Ereignis sende ich Ihnen herzliche Segenswünsche im Namen der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg. Gleichzeitig möchte ich Ihnen persönlich für Ihren doppelten Einsatz danken, dass Sie sich einerseits als Selbsthilfegruppe um die Kommunikation der Betroffenen untereinander kümmern und mit Rat und Tat zur Seite stehen und andererseits auch um Verständnis für die Belange der Gehörlosen in Gemeinde und Gesellschaft werben.

„Könnte ich doch hören!“ Dieser Wunsch vieler Menschen, die für jeden Informations- und Gedankenaustausch auf Gebärdensprache angewiesen sind, ist nur zu verständlich. Wir, die wir die Welt der Geräusche und Sprache, der Töne und der Musik nicht missen möchten, können uns eine Welt ohne einen der fünf wichtigen Sinne nicht vorstellen. Deshalb fehlt manchen Gesunden unter uns das Verständnis für die Situation der Gehörlosen, wenn sie sich gestikulierend treffen und austauschen. Um so dankbarer bin ich dafür, dass es in Wilhelmshaven, Oldenburg und Delmenhorst und darüber hinaus kirchliche Angebote in der Gehörlosenseelsorge seit langem gibt.

„Könnte ich doch hören, was Gott der Herr redet ...“ – Dieser Wunsch aus Psalm 85, 9 ist für gehörlose Menschen und alle, die über ein mehr oder weniger gutes Gehör verfügen, erfüllbar. Ein Herz, das glaubt, hofft und liebt, möchte Gott auf andere Weise vernehmen, als es oft genug in unserer Welt des Lärms und Geschwätzes zum Ausdruck kommt. Der Psalmist möchte die Botschaft Gottes „hören“ und möchte es in dieser Zeit und Welt erleben, „dass Güte und Treue einander begegnen, Gerechtigkeit und Friede sich küssen, dass Treue auf der Erde wachse und Gerechtigkeit vom Himmel schaue“. In diesem Wunsch nach dem Hören biblischer Botschaft und der Sehnsucht nach Gehör bei Gott sind und bleiben wir als Christen verbunden. Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich für das Wohl der Gehörlosen und in der Arbeit des Gehörlosenvereins „Nordsee“ in Wilhelmshaven engagieren, sehr herzlich. Und ich hoffe, dass sich auch in Zukunft viele Männer und Frauen und junge Menschen finden, die Brücken des Verstehens bauen!

Ihr

Peter Krug

Bischof